



Jänner 2018

Warum ist die Eintragung "historisch" für Oldtimerbesitzer wichtig?

- **Die Abgasvorschriften** werden laufend strenger, immer mehr Städte verhängen Fahrverbote für nicht abgasarme Fahrzeuge. Damit man auch in Zukunft in diese Zonen einfahren kann, ist die Eintragung „Historisches Fahrzeug“ erforderlich.

- **Für historische Fahrzeuge** gelten auch Ausnahmen bei der §57a Überprüfung, z.B. was die Überprüfung der Bremsleistung betrifft. Bei den Ausnahmen geht es nämlich darum, die Originalität des Fahrzeugs zu erhalten, auch wenn bei Restaurierung und Erhaltung darauf geachtet werden muss, die Werte möglichst nahe an die gesetzlichen Normen für aktuelle Fahrzeuge zu bringen.

- **Für Oldtimer** bieten die Versicherungen oftmals spezielle Tarife und Pakete an.

Ab 2018 gibt es eine eigene §57a Plakette für "historische" Fahrzeuge

- **Verbesserte Erkennbarkeit** "historischer" Fahrzeuge

- **Vermeidung von Kontrollen** und behördlichen Erhebungsverfahren im Zusammenhang mit örtlichen Fahrverboten (IG-L Fahrverbote)

- **Österreichweite** einheitliche Kennzeichnung

- **Internationale Anerkennung** (erhöhte Rechtssicherheit)

- **Aufwertung** historischer Fahrzeuge

Rahmenbedingungen der Eintragung "historisch" in die Fahrzeugdokumente:

- **2 Jahres Rhythmus** in der § 57a Begutachtung

- **120 Tage bzw. 60 Tage** Fahrbeschränkung für Kraftwagen bzw. Krafträder

- **Führen von Fahrtenbuch-artigen Aufzeichnungen** und Vorlage im rahmend er § 57a Überprüfung

- **Vorlage des Typenscheines bzw. der** Einzelgenehmigung im Rahmen der §57a Überprüfung

Approbierte Liste "Historische Fahrzeuge" des Kuratorium Historische Mobilität Österreich

Es können nur jene Fahrzeuge eine "historische" Eintragung in die Fahrzeugdokumente erhalten und damit die oben genannten Vorteil genießen, die in der **approbierten Liste des BMVIT** als "erhaltungswürdig" eingetragen sind.

Bestätigungsurkunden (bzw. Vorab-Bestätigungen) zum Nachweis, dass ein Fahrzeug in der Approbierten Liste eingetragen ist - wichtig bei "historischer" Eintragung, Versicherung, Zollthemen, etc. - kann zum Preis von 75 Euro plus 20% Ust. zzgl. Versandkosten unter office@khmoe.at bezogen werden.

Ein pdf mit den wichtigsten Fragen und Antworten zum Thema "historisches Pickerl" gibt es unter www.oemvv.at



Bestätigungsurkunde



Ergänzungsliste 2018



Was sich im österreichischen Straßenverkehr ab 2018 für uns Oldtimerbesitzer ändert

1 - Neue § 57a-Vorschriften

Mit **20. Mai 2018** treten neue Toleranzfristen für bestimmte Fahrzeugkategorien in Kraft: Für Lkw, Rettungsfahrzeuge und Taxis beginnt der Toleranzzeitraum dann drei Monate vor dem Prüfmonat, es gibt aber keine Überziehungsfrist.

Ausnahmen: Für "normale" Pkw, Motorräder, Quads, Mopedautos, historische Fahrzeuge, Anhänger bis 3,5 Tonnen und Traktoren bis 40 km/h liegt der Toleranzzeitraum wie bisher bei einem Monat vor und vier Monaten nach dem Prüfmonat.

Neu für alle ist, dass das Fahrzeug bei Feststellung eines schweren Mangels nur mehr zwei Monate ab Überprüfung genutzt werden darf. Bei Gefahr in Verzug kann die Zulassung durch die Behörde umgehend aufgehoben werden.

Die neuen Vorgaben für die § 57a-Überprüfung für Fahrzeuge mit der Eintragung „Historisch“ in den Fahrzeugdokumenten:

- Rotes „Pickerl“ (verfügbar im Laufe des Jahres 2018)
- Vorlage der „fahrtenbuchartigen Aufzeichnungen“ - Anzahl Tage und Datum
- Vorlage des Genehmigungsdokuments (Einzelgenehmigung etc.) - nur relevant für „historisch“ eingetragene Fahrzeuge

Frequently asked questions zur roten Plakette auf www.oemvv.at

2 - Kennzeichentafeln

Historische Fahrzeuge können nun alternativ einzeilige Kennzeichen in der Größe der alten, schwarzen Kennzeichentafel bzw. zweizeilige im Format der alten, weißen Motorradkennzeichentafel beantragen.

3 - Digitale Vignette

Statt der Klebevignette kann seit heuer eine digitale Vignette über das Mautsystem der ASFINAG erworben werden. Der Preis ist gleich. Aufgrund des Rücktrittsrechts bei Online-Käufen gilt die digitale Vignette erst am 18. Tag nach dem Kauf. Die automatische Kennzeichenerfassung bietet u.a. den Vorteil, dass im Falle eines Scheibenbruchs keine Ersatzvignette mehr nötig ist. Besitzer von Wechselkennzeichen benötigen nicht mehr für jedes Fahrzeug eine eigene Vignette. Im Fall eines Totalschadens oder Diebstahls kann kostenlos eine Umregistrierung auf ein neues Kennzeichen vorgenommen werden. In der online für jeden zugänglichen Vignettenevidenz kann man durch Eingabe des Kennzeichens einsehen, ob ein Fahrzeug (z.B. Mietwagen) über eine digitale Vignette verfügt. www.asfinag.at

4 - Preiserhöhungen Vignette

Gemäß der Anpassung an den harmonisierten Verbraucherpreisindex werden die Vignettentarife angepasst und für 2018 um ein Prozent angehoben. Somit kostet die Pkw-Jahresvignette im kommenden Jahr 87,30 Euro und jene für Motorräder 34,70 Euro.

5 - Lkw-Fahrverbot im Burgenland - Verschärfung

Ab 1. Oktober 2018 kommt es zu einer Verschärfung der bestehenden Lkw-Fahrverbote im Burgenland – die Klasse EURO II ist ab dann zusätzlich vom Fahrverbot erfasst. Mit heutigem Oktober trat das Fahrverbot für Lkw, Sattelkraftfahrzeuge und Sattelzugfahrzeuge der Abgasklasse EURO I in Kraft. Alle Fahrzeuge dieser Klassen, die nicht vom Fahrverbot betroffen sind, müssen mit einer entsprechenden Abgasklassenplakette versehen werden.

Ausnahmen bestehen für Oldtimer sowie Kfz im Rahmen des Schaustellergewerbes.



Wir begrüßen den **VESPA CLUB AUSTRIA** als neues Mitglied des ÖMVV

Der Vespa Club Austria, als Dachverband der österreichischen Vespa Clubs, wurde bereits 1957 mit dem Ziel gegründet die Interessen der österreichischen Club gegenüber der Öffentlichkeit und dem Ausland zu vertreten und die Aktivitäten den Clubs zu koordinieren.

Im Sinne der großen und internationalen Vespafamilie und der nachhaltigen Verfolgung des Vereinszwecks war der Vespa Club Austria über die Jahrzehnte hinweg dem jeweiligen internationalen Verband der Vespa Clubs angeschlossen, dem Vespa Club d'Europe sowie der Federation Internationale des Vespa Clubs angeschlossen. Seit 2007 ist der Vespa Club Austria Mitglied im Vespa World Club.

Der Vespa Club Austria besteht aus rund 50 Mitgliedsvereinen in ganz Österreich mit ca. 1000 Mitgliedern. Die Koordination und Verwaltung der Dachverbandsaktivitäten erfolgt durch den Vorstand. Er besteht aus einem Präsidenten, bis zu 3 Vizepräsidenten, dem Generalsekretär und dem Kassier. Für spezielle Fragen wie zum Beispiel das Registro Storico Vespa können Fachreferate eingerichtet oder Personen kooptiert werden.

Der aktuelle Vorstand des Vespa Club Austria setzt sich aus der Präsidentin Mag. Barbara Schieder, dem Generalsekretär Werner Ahammer, dem Kassier Martin Stift, dem Vizepräsident Region Süd Bernhard Gether und dem Vizepräsident Region Nord Wolfgang Lederer zusammen.

Zielsetzungen:

- Die Wahrung und Vertretung der Interessen der Mitglieder sowie anderer Vespabegeisterter gegenüber der Öffentlichkeit, anderen Organisationen und Behörden im In- und Ausland
- Die Pflege der Kommunikation innerhalb des Dachverbandes sowie die Terminkoordination auf nationaler und bei internationalen Veranstaltungen internationaler Ebene
- Die Förderung der Verkehrssicherheit
- Die Führung des nationalen Registro Storico Vespa zur Pflege und zum Erhalt des historischen Fahrzeugbestandes
- Die Pflege und Förderung der nationalen und internationalen Beziehungen, des Motortourismus und des Motorsports sowie die Durchführung und Unterstützung entsprechender Veranstaltungen in Zusammenarbeit mit den Mitgliedsvereinen
- Die Entsendung von Delegationen aus den Reihen der Mitglieder zu touristischen und sportlichen Veranstaltungen
- Die Werbung um sachliche oder ideelle Unterstützung für den Vereinszweck

www.vespaclub.at



fahr(T)raum - viele spannende Events in der Ferdinand Porsche Erlebniswelt

Der fahr(T)raum ist eine außergewöhnliche Veranstaltungs-Location "Seit 2013 besteht der Fahr(T)raum nun schon und es soll sich immer etwas bewegen - es freut mich, wenn wir auch heuer wieder viele Events anbieten können," so Ernst Piech, Gründer und Eigentümer des fahr(T)raums. Der Geschäftsführer Jakob Iglhauser verrät: "Heuer liegt der Schwerpunkt unserer Veranstaltungen auf Kabaretts und lebendiger Automobilgeschichte. Etwas ganz Besonderes werden wieder unsere Outdoor Events, die viele Attraktionen für die ganze Familie bieten."

Hier nun die Veranstaltungsvorschau für Februar:

Das beste von Otto Schenk - humoristische Lesung:
Donnerstag, 25. Jänner, Beginn: 19:30 | Einlass: 18:30 OTTO SCHENK

Film „Remember Le Mans“ von Christian Giesser und Gespräch mit Dr. Erich Glavitz
Donnerstag, 8.2. 19:30

Der Spielfilm „Le Mans“ ist heute ebenso Mythos wie das Rennen selbst. 1970 mit Steve McQueen in der Hauptrolle und einem 200 Mann starken Team gedreht zeigt der Film das Duell - Porsche 917 gegen Ferrari 512s. „Remember Le Mans“ ist ein interessanter Einblick in die Entstehung der Kinolegende „Le Mans“ und ein amüsanter Rückblick in die wilden 70er, als Steve McQueen der bestbezahlteste Hollywood-Schauspieler war und die Rennfahrer noch Heldenstatus genossen. Dr. Erich Glavitz - der Stuntman des legendären Films - erzählt spannende Anekdoten dieser außergewöhnlichen Zeit vor der

MODELLTRUCK SHOW im fahr(T)raum : 17. - 18.2., 10 - 17 Uhr

Es gibt über 30 spannende und interessante Events im Jahr: Näheres unter www.fahrtraum.at/veranstaltungen

fahr(T)raum, Passauer Straße 30 | 5163 Mattsee | Austria | +43 (0)6217/ 592 32 | office@fahrtraum.at | www.fahrtraum.at

